Artikel vom 27.10.2021 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 19:14 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/vorbildliche-wiese

Vorbildliche Wiese



Foto: Jan-Martin Böhling

Philipp und Christoph Schmitz-Schunken strahlten um die Wette. Und das nicht ohne Grund. Die beiden Brüder freuten sich über eine besondere Auszeichnung. Die Streuobstwiese an dem alten Hof an der Kreuzherrenstraße 3 in Merode der Familie Schmitz-Schunken wurde am Donnerstag vergangener Woche vom Netzwerk Streuobstwiesenschutz.NRW als vorbildliche Wiese ausgezeichnet. Philipp Schmitz-Schunken, sein Bruder und sein Vater nehmen den Streuobstwiesenschutz und das Thema Naturschutz sehr ernst. „Unsere Streuobstwiese hier ist nicht alt, sondern es ist eine Neuanpflanzung“, berichtete Philipp Schmitz-Schunken stolz. In den Jahren 2013/14 haben er und sein Bruder gemeinsam mit Alexandra Schieweling von der Biologischen Station Düren die Neuanpflanzungen vorgenommen. Insgesamt 26 Bäume stehen auf der Wiese, sortiert in drei Reihen. In einer Reihe stehen die rosa blühenden Obstbäume – Maronen, Pfirsiche und Mandeln, in den beiden anderen Reihen die weiß blühenden Bäume – Birnen, Kirschen und Äpfel. Besonders stolz ist Philipp Schmitz-Schunken auf seine kleine Baumschule. „350 Bäume haben wir inzwischen schon veredelt“, berichtet der Finanzwirt und Nebenerwerbslandwirt, der sein Wissen rund um Obstbäume auch gerne weitergibt. Er ist Obstbaumwart und unterstützt bei Pflegemaßnahmen von Alt- und Jungbäumen, Pflanzung und Veredlung und berät bei der Anlage und Planung einer Obstwiese, Sortenwahl und Obstverarbeitung.

Und warum wurde die Streuobstwiese der Brüder Schmitz-Schunken ausgezeichnet? „Es handelt sich um eine schöne Streuobstwiese, die vorbildlich gepflegt ist. Unter anderem sind die Jungbäume mit einem Stammschutz versehen. Außerdem hat uns das Gesamtkonzept überzeugt. Hier ist die ganze Familie involviert in den Streuobstwiesen- und Naturschutz“, erläuterte Christine Loges vom Netzwerk Streuobstwiesenschutz.NRW. So gibt es auf dem Hof auch ein Schwalbenhotel sowie ein Wildbienenhaus. Vater Xavier Schmitz-Schunken ist in Sachen Wildbienenschutz aktiv und hat mit dem Geschichts- und Heimatverein Merode ein interessantes Projekt gestartet (siehe Artikel auf S. 68).

Im Netzwerk Steuobstwiesenschutz.NRW sind die beiden NRW-Landwirtschaftsverbände, die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) NRW, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) NRW und der Naturschutzbund (NABU) NRW zusammengeschlossen, um den Erhalt, die Pflege und Neuanlagen von Streuobstwiesen voranzubringen. Dazu gehört auch die Auszeichnung von vorbildlichen Streuobstbeständen.

el